

In der Grammatik wurden die Lectionen 29 bis 59 von Plötz Schulgrammatik II. Cursus durchgenommen; die deutschen Stücke wurden zum Theil schriftlich übersetzt. Corrector Unverzagt 2 St. wöchentl. — Lectüre und Erklärung einer grossen Anzahl ausgewählter Lesestücke aus allen Abschnitten des französischen Lesebuchs von Lüdeking II. Theil. Gedichte. 2 St. wöchentl. Ebenau.

Englische Sprache 2 St. wöchentl.
Der grösste Theil der prosaischen Lesestücke, sowie alle Gedichte aus Lüdeking's englischem Lesebuch I. Theil wurde gelesen und erklärt. Daran knüpften sich kleine Sprechübungen und Reproduktionen. Ebenau.

Religion 2 St. wöchentl.
a. Evangelische Schüler von II und III combinirt Kirchengeschichte bis zu Bonifacius VIII. Kirchenrath Dietz.
b. Katholische Schüler von II und III combinirt. Die Lehre von der göttlichen Offenbarung; Geschichte derselben bis zur Gründung der Kirche. Kaplan Tripp.

Geschichte 3 St. wöchentl.
Nach Weber's Lehrbuch. Im Sommer griechische Geschichte bis zum peloponnesich. Krieg incl.; im Winter. Vollendung der griechischen Geschichte; sodann römische Geschichte. Im Sommer Hildenbrand und Schulz; im Winter Bellinger.

Geographie 1 St. wöchentl.
Im Sommer: mathematische Geographie nebst einer Uebersicht der fünf Weltmeere und ihrer Theile; im Winter: allgemeine Uebersicht über die fünf Erdtheile; specieller die Flusssysteme Europas unter Berücksichtigung der Oberfläche des Erdtheils. Im Sommer Hildenbrand; im Winter Bellinger.

Arithmetik 2 St. wöchentl.
Die Proportionenlehre, Auflösung der quadratischen und cubischen Gleichungen, die Combinatorik. Beständige Einübung der vorgetragenen Lehren an sehr zahlreichen Beispielen. Greiss.

Geometrie 3 St. wöchentl.
Goniometrie; ebene Trigonometrie. Von Neujahr an: Wiederholung des Vorhergehenden. Polygonometrie, sphärische Trigonometrie. Häufige Anwendung. Im Sommer Lade; später 2 St. wöchentl. Unverzagt bis Neujahr 1865; von da an 3 St. wöchentl. Henrich.

Darstellende Geometrie 2 St. wöchentl.
Die Projectionen der begrenzten flachen- und körperlichen Figuren. Hildenbrand.

Naturgeschichte 2 St. wöchentl.
Krystallographie im Sommer; im Winter hauptsächlich zur Berechnung von Körpern mit Anwendung der sphärischen Trigonometrie verwendet. Lade — Henrich.

Physik 2 St. wöchentl.
Berührungselectricität, Inductionselectricität, Thermoelectricität, atmosphärische Electricität. Akustik. Greiss.

Mechanik 2 St. wöchentl.
Nach einer kurzen allgemeinen Einleitung die Statik der festen Körper bis zur Lehre von der Pendelbewegung. Greiss.

Chemie 4 St. wöchentl.
Stöchiometrie mit Uebungen im Berechnen stöchiometrischer Aufgaben. Electrochemie. Sodann die speciellere Chemie der Amphigene (Sauerstoff, Schwefel, Selen und Tellur), der Halogene (Chlor, Brom, Jod, Fluor, Cyan, Ferrocyän, Ferridcyan und Rhodan) und des Phosphors nach des Lehrers Leitfaden Curs. II. Casselmann.

Technologie, theoretische. 2 St. wöchentl. combinirt mit Cl. I. Casselmann.

Freies Zeichnen (facultativ) 3 St. wöchentl.
Combinirt mit Cl. I. de Laspée.

Gesang. 1 St. wöchentl. Schirg.

Klasse I.
Ordinarius von Oberprima: Greiss, von Unterprima: Casselmann.

Deutsche Sprache. 3 St. wöchentl. Gelesen wurde im Sommer Schillers Wilhelm Tell, im Winter dessen Maria Stuart. 1 Stunde wöchentl. Deutsche Literaturgeschichte 2 St. Die ältere Zeit bis auf Opitz in kürzerem Ueberblick; von Opitz bis zum Schluss des achtzehnten Jahrhunderts die wichtigsten Erscheinungen ausführlicher nach Weber's Grundriss der Geschichte der deutschen Literatur; damit verbunden wurde die Lectüre und Besprechung der schönsten Stücke aus Weber's Lesebuch zur Geschichte der deutschen Literatur alter und neuer Zeit. Declamationsübungen; deutsche Aufsätze.
Themata zu den deutschen Arbeiten: 1) a. Es gibt kein äusseres Zeichen der Höflichkeit, das